

Joe Santa Maria

"Nekropolis' Fall"

Visit "[Nekropolis' Fall](#)" on MotoLyrics.com

Nekropolis Fall scheint nun all?berall... und wie sollt' es
auch nicht, nun
Da ER nicht mehr spricht

Weltenbrand ? das Gebot der Stunde, am Weltenrand
dieselbe alte Wunde
Das Erdreich schreit, doch von Asphalt erstickt, k?nnt
ihr nicht h?r'n wie
Sie lauter tickt
Sag Wurm, suchst du Beute in faulen Ackern? Und
warum siehst Du nicht die
Kleinen Lichtlein flackern?
Wurden aufget?rmt als Grablichter der Welt bis der
rost'ge Panzer vom
Erdfleisch f?llt.

Einst verbannt in kalte Krypten, ehrfurchtsvolle
Unterwelt bist Du doch der
Ursprung jener Wahrheit, die heut' jeder K?ter bellt
Die Toten sind nicht toter als die Schatten in den
Schluchten, wie sie
Stein f?r Stein ihr Mausoleum h?her wuchten.
Emsig, eifrig treibt ein jeder den anderen, an jedem
Monument beginnt der
Rost zu wandern
Und mit ihm schleichen tausend Sporen einher ?
Sprach der Rabe:
"nimmermehr!"
Heute stirbt ein Teil der Welt, der Eisenwald in Rost
zerf?llt
Der Pechstrom schwillt in Wogen an, vereinnahmt
sachte Mann f?r Mann
Eisenwald Erdenspalt Lungendampf Kraterkampf
Neuzeitgeist Der nichts verhei?t Als Tatendrang Zum
Untergang

Kryptensturm I'm Erdenreich malt eure Fratzen
totenbleich
Die Nekropole invertiert den Geist, der in uns vegetiert
Aus allen Sch?deln dr?hnt das Schweigen als wir uns
zum Abgrund neigen

Ein totgeborenes Geschlecht, dem Erdenvater gut und
recht

Visit [Joe Santa Maria](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.